

Faktenblatt – HBCD in PS-Schaum 22. Oktober 2008

Bezeichnung	Hexabromcyclododecan (HBCD)
CAS-Nummer	25637-99-4 und 3194-55-6
EINECS-Nummer	247-148-4 und 221-695-9
Was ist HBCD?	HBCD ist ein bromiertes Flammschutzmittel, das als Additiv verwendet wird. HBCD wird von den Europäischen Behörden als HBCDD bezeichnet.
Wo wird es verwendet?	HBCD wird hauptsächlich als Flammschutzmittel in expandiertem und extrudiertem Polystyrol-Hartschaum (EPS und XPS) für Wärmeisolationsschäume in Gebäuden und im Bauwesen verwendet. EPS- und XPS-Isolierschäume leisten einen Hauptbeitrag dabei, die globalen, regionalen und nationalen Energiesparziele zu erreichen.
Warum wird es eingesetzt?	HBCD ist wichtig, damit die erforderlichen hohen Brandsicherheitsnormen eingehalten und das Leben von Menschen und Gebäude gegen Feuer geschützt werden können. Für HBCD gibt es derzeit keine technisch und kommerziell machbare Alternative für EPS- und XPS-Anwendungen, trotz der intensiven Forschung, die die Industrie engagiert fortsetzen wird.
Ist es sicher?	<p>HBCD wurde einer sorgfältigen wissenschaftlichen EU-Bewertung unterzogen, um potentielle Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu identifizieren.</p> <p>Menschliche Gesundheit und Verbraucher Die Schlussfolgerungen dieser wissenschaftlichen Bewertung identifizierten keine Risiken für Verbraucher. HBCD ist nicht als menschliches Karzinogen, mutagen oder reprotoxisch eingestuft.</p> <p>Umwelt HBCD wurde als besonders besorgniserregender Stoff bestätigt. Dies aufgrund seiner Wirkung auf die Umwelt, die mit seinen persistenten, bioakkumulierenden und toxischen (PBT) Eigenschaften verbunden ist. Die Bedenken bezüglich HBCD sind mit seiner Toxizität in der Wasserumgebung verbunden wie auch dem Grad, zu dem es bioakkumuliert und in einer solchen Umgebung persistieren wird. Das Flammschutzmittel ist vollständig in der Polymermatrix eingebettet und stellt somit während seiner Nutzungsdauer und am Ende der Nutzungsdauer des Produkts keine Gefahr für die Umwelt dar.</p>
Warum befindet sich HBCD auf der REACH-Kandidatenliste?	<p>Stoffe werden in die Kandidatenliste zur Zulassung aufgenommen, eher aufgrund ihres Potentials, Schaden zu verursachen (ihre Gefahr) als aufgrund des tatsächlichen Risikos, das sie darstellen könnten.</p> <p>HBCD wurde aufgrund seiner PBT-Eigenschaften in die Kandidatenliste aufgenommen. Die europäische HBCD-Industrie arbeitet eng mit allen relevanten europäischen Behörden zusammen, um die für die Umwelt identifizierten Risiken zu reduzieren.</p> <p>Managementprogramme für HBCD-Emissionen In dieser Hinsicht hat die Industrie auch umfassende Bemühungen unternommen, um die HBCD-Emissionen in die Umwelt zu kontrollieren, und hat seit 2006 freiwillige Emissions-Managementprogramme (SECURE und VECAP) implementiert (siehe Weblink unten). Darüber hinaus und als Ergänzung zu diesen Programmen verfolgt die Industrie eng die HBCD-Konzentrationen in der Umwelt anhand eines umfassenden 10-Jahres-</p>

	Monitoringprogramms. Dieses Programm sollte zuverlässige Informationen über die Entwicklung der Umweltkonzentrationen und darüber bieten, wie diese mit den oben genannten Emissions-Managementprogrammen verbunden werden können.
Wirkt sich die Auflistung von HBCD in der REACH-Kandidatenliste jetzt auf den Markt aus?	Nein. Das Vorhandensein von HBCD auf der Kandidatenliste hat keine direkte kurz- oder mittelfristige gesetzliche Auswirkung auf die Herstellung und das Inverkehrbringen von EPS- und XPS-Schäumen. Insbesondere beinhaltet die Auflistung keine Beschränkung für die Herstellung, Handhabung, den Verkauf oder die Nutzung von EPS- und XPS-Schaumplatten. Sollte HBCD als ein Prioritätsstoff für die Zulassung nach REACH (Prioritätenliste soll am 1. Juni 2009 veröffentlicht werden) bestätigt werden, wird die früheste endgültige Entscheidung, die sich auf den Markt auswirkt, nicht vor 2012 erwartet.
Wo kann ich weitere Informationen erhalten?	www.ebfrip.org www.vecap.info (Informationen über SECURE und VECAP)